

Professor Dr. Armin B. Cremers

Leiter des Instituts für Informatik III, Gründungsdirektor des B-IT und
Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät
der Universität Bonn



- Armin B. Cremers ist Professor für Softwaretechnologie und Informationssysteme sowie Leiter der Forschungsgruppe Künstliche Intelligenz an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Bonn.
- Studium der Mathematik, Physik und des Operations Research an der Universität Karlsruhe
- 1971 Diplom an der Universität Karlsruhe
- 1972 Promotion in Mathematik an der Universität Karlsruhe
- 1973 Assistant Professor für Electrical Engineering and Computer Science an der University of Southern California, USC, in Los Angeles.
Wissenschaftliche Schwerpunkte: Programmiersysteme und -methodik, Datenbankentwurf. Veröffentlichung grundlegender Arbeiten zur Grammatiktheorie (zusammen mit Seymour Ginsburg, USC, sowie Edwin Spanier, UC Berkeley) und Datenraumtheorie (zusammen mit Thomas N. Hibbard, JPL/Caltech, Pasadena). Als Visiting Research Faculty Member und Principal Investigator der University of Southern California bis 1988 verbunden.
- 1974 Habilitation und *venia legendi* im Fach Informatik an der Universität Karlsruhe; als Privatdozent nach Los Angeles weiter beurlaubt.
- 1976 Ruf an die Universität Dortmund, Inhaber des Lehrstuhls für Datenbanken und Informationssysteme.
- 1983-1985 Dekan des Fachbereichs Informatik der Universität Dortmund
- 1985-1990 Prorektor für Forschung und wiss. Nachwuchs der Universität Dortmund, Mitwirkung an der Gründung des Forschungs- und Technologieparks der Stadt Dortmund. Wissenschaftliche Arbeiten zu ausführbarer Software-Spezifikation, VLSI-Design, verteilten Systemen und deduktiven Datenbanken im Rahmen der EU-Programme ESPRIT und EUREKA.
- 1986 Initiator einer landesweiten Zusammenarbeit im Bereich der künstlichen Intelligenz in Nordrhein-Westfalen. Diese wird 1990 Gründungsmitglied einer bundesweiten Arbeitsgemeinschaft, der sich alle großen Forschungseinrichtungen auf diesem Gebiet anschließen.
- 1988 Berufung in den Aufsichtsrat der GMD, Schloss Birlinghoven, dessen Mitglied er bis 1996 bleibt.
- 1990 Ruf als ordentlicher Professor an die Universität Bonn, Direktor des Instituts für Informatik der Universität Bonn, seit 2004 Dekan der Math.-Naturwiss. Fakultät
- 1993 Initiierung einer Forschungsgruppe für mobile Roboter mit Sebastian Thrun (jetzt Stanford), deren erstes Projekt RHINO wegweisende Ergebnisse auf dem Gebiet der Navigation von Robotern, des Kartenbaus, der Selbstlokalisierung und weiterer neuer Anwendungen erbringt, die weite Anerkennung finden.
Wissenschaftliche Arbeiten zur Entwicklung objektorientierter Software, raumzeitlichen Datenbanken und Informationssystemen für die Geowissenschaften und das Bauwesen
- 2001 Professor Cremers und Professor Matthias Jarke (RWTH Aachen) werden gebeten, ein Konzept für das Bonn-Aachen Center for Information Technology (B-IT) zu entwickeln.
- 2002 (Oktober): Professor Cremers ist einer der geschäftsführenden Gründungsdirektoren des B-IT.